

<b>Rechtsverordnung über die zusätzlichen Gegenstände des Wochenmarktes der Stadt Menden vom 17.12.75 (01.01.76)</b>	<b>6.4</b>
--	------------

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.74 (GV NW 1975 S. 91/SGV NW 2023), des § 66 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26.07.00 (RGBl. S. 871/BGBl. III. 7100/1), des § 4 der Verordnung über Zuständigkeiten nach Titel IV der Gewerbeordnung vom 24.02.70 (GV NW S. 180/SGV NW 7103) und des § 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach § 66 Abs. 2 der Gewerbeordnung vom 19.03.70 (GV NW S. 250/SGV NW 71013) hat der Rat der Stadt Menden am 16.12.75 folgende Rechtsverordnung beschlossen:

### **§ 1**

Neben den in § 66 Abs. 1 der Gewerbeordnung genannten Gegenständen gehören folgende Waren zu den Gegenständen des Wochenmarktverkehrs:

1. Porzellan-, Glas-, Töpfer- und Keramikwaren, Emaille-, Metallwaren und Modeschmuck,
2. Bürsten-, Holz-, Korb- und Seilerwaren,
3. Kunststoff- und Schaumstoffwaren,
4. Putz-, Wasch- und Reinigungsmittel sowie Seifen und Toilettenartikel, ausgenommen Parfümerien und Kosmetika,
5. Wachs- und Paraffinwaren,
6. Textilien und Lederwaren, ausgenommen Anzüge, Kostüme, Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel, Teppiche und andere Fußbodenbeläge,
7. Garn, Strumpf- und Kurzwaren sowie Werbeartikel (Werbeverkauf) und selbstgefertigte Frauenhandarbeiten,
8. Blumen- und Kranzgebilde einschl. Kunstblumen.

### **§ 2**

Diese Rechtsverordnung tritt am 01.01.76 in Kraft.